

## AKTIV – BÜRGERNAH – DIREKT

### Verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Das Jahr 2018 geht zu Ende. Ein arbeits- und ereignisreiches Jahr – so werden sicher viele von Ihnen sagen. Wir hoffen und wünschen, dass Sie im Rückblick sagen können: Insgesamt war es doch ein gutes Jahr.

Auch für uns von der ABD war es ein arbeitsreiches Jahr. Viele Themen und Anfragen haben wir in der Gemeinde wiederholt vorgebracht. Einerseits konnten wir damit immer wieder etwas in Bewegung bringen. Andererseits hätten wir uns manchmal konkretere Schritte der Umsetzung gewünscht. Von beidem berichten wir im diesjährigen Infoblatt. Viel Vergnügen beim Lesen!



Unsere Gemeinderäte Reinhard Zillig, Andreas Spahn und Christian Hansel (v.r.n.l.) haben sich nach Kräften eingesetzt und werden es auch weiterhin tun.

### Aus dem Vereinsleben

#### Spende für KiTa St. Franziskus Drosendorf

Mit einer Spende von 500,- € ermöglichte die ABD die Anschaffung eines besonderen Fahrzeugs für den Außenbereich. Der WheelyRyder wird mit den Armen angetrieben und bietet den Kindern auf sehr ungewöhnliche Weise die Möglichkeit, ihre motorischen und koordinativen Fähigkeiten zu entwickeln und zu trainieren.



Besonders freut es uns, dass mit dem Gefährt auch die Inklusion unterstützt wird, weil es auch für Kinder mit Bewegungseinschränkungen nutzbar ist.

#### Feuerlöcherprüfung

Am 21.04.2018 fand unsere Feuerlöcherprüfung statt, die wir im zweijährigen Rhythmus durchführen. Der Andrang war stetig, so

dass den Prüfern keine Zeit zum Verschnaufen blieb. Um die Wartezeit zu verkürzen, bot die ABD Getränke und Bratwürste an und natürlich kam man bei herrlichem Sonnenschein auch ins Gespräch mit anderen Wartenden oder mit unseren Gemeinderäten.



Der nächste Termin ist für das Frühjahr 2020 geplant.

### **ABD on Tour**

2019 begibt sich die ABD wieder auf eine interessante Reise. Wir starten am 13. April 2019 Richtung Riesengebirge. Die viertägige Bustour führt uns am ersten Tag in das mittelalterliche-barocke Bautzen. Danach beziehen wir in Hirschberg, der Hauptstadt des Riesengebirges, Quartier. Am zweiten Tag stehen Orte im Riesengebirge auf dem Programm. Wir schauen uns Hirschberg genauer an und Krummhübel am Fuß der Schneekoppe sowie die Stabkirche Wang und in Agnetendorf das Wohnhaus von Gerhard Hauptmann. Der dritte Tag führt uns in die schlesische Metropole Breslau und danach zur Friedenskirche in Schweidnitz. Auf der Rückfahrt am vierten Tag (16.04.2019) bestaunen wir das niederschlesische Görlitz. In allen Städten gibt es Stadtführungen.

Es sind noch einige Plätze frei! Wer Lust hat, möge sich bitte möglichst bald anmelden ([info@abd-drosendorf.de](mailto:info@abd-drosendorf.de)). Die Kosten betragen 320,00 € pro Person (3xÜbernachtung, Frühstück und Abendmenü, Eintritte, Stadtführungen, Reiseleitung), Einzelzimmerzuschlag: 55,00€.

## **T**op und Flop in der Energiewende

Mit der Umrüstung der Straßenbeleuchtung in der ganzen Gemeinde auf LED wurde im Sommer 2018 eines der großen Projekte aus dem Energienutzungsplan umgesetzt. Darin war Memmelsdorf im ganzen Landkreis vorne. Der Stromverbrauch für die Straßenbeleuchtung, der fast die Hälfte des kommunalen Stromverbrauchs ausmacht, wird um ca. 80 % gesenkt. Das ist ökologisch und ökonomisch sinnvoll. Die Investitionskosten werden nach etwa 8 Jahren hereingeholt sein. Dass es bei einem solchen Großprojekt mit dem Austausch von über 1.250 Lichtpunkten auch die eine oder andere Nachbesserung brauchte, ist nur verständlich. Dabei haben sich viele Mitbürgerinnen und Mitbürger mit Rückmeldungen hilfreich eingebracht.

Bei einem anderen Projekt, einer Photovoltaikanlage bei der Kläranlage, die etwa ein Viertel des Stromverbrauchs der Gemeinde ausmacht, lief es leider nicht so erfolgreich. Oder anders gesagt: „Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben.“ Weil der vorgesehene Standort ab 2018 nicht mehr nur als vom 100jährigen Hochwasser bedroht eingestuft ist, sondern im Bereich von HQ extrem liegt (etwa das 1,5fache von HQ 100), wird es wohl unmöglich sein, die notwendige Versicherung abschließen zu können. Ende des Jahres 2018 ist der Stand der Dinge wie Ende 2017: Die Planungen gehen weiter. Das Bauamt prüft eine Anlage auf dem Dach.

## **S**chulkinderbetreuung in der Gemeinde Memmelsdorf

Das Thema Schulkinderbetreuung beschäftigt derzeit mal wieder viele Familien der

Gemeinde Memmelsdorf. Spätestens wenn das eigene Kind im Kindergarten zum Vorschulkind wird und man berufstätig ist, fangen die Überlegungen an. Die häufigsten Sorgen und Fragen vieler Mütter und Väter werden an verschiedenen runden Tischen der Gemeinde, bei Elterncafés im Kindergarten oder bei Nachmittagsgesprächen an den Spielplätzen immer wieder diskutiert.

- Wie lange haben Erstklässler eigentlich Unterricht?
- Gibt es eine Ferienbetreuung? Wie viele Wochen findet diese im Jahr statt? Wo muss man sich hierfür anmelden?
- Kann man sich den Standort der Betreuung aussuchen?
- Wann kann man sein Kind abholen?

Einige Familien der Gemeinde haben auch kein soziales Netz wie Oma und Opa in der Nähe und sind beide berufstätig. Diese wünschen sich eine längere tägliche Betreuung sowie eine bessere Abdeckung der Ferienzeiten. Daher gibt es seit einigen Jahren immer wieder den Ruf nach einem Hort. Die vergangenen 3 Jahre wurden diese Kinder im

Hort der Nachbargemeinde Gundelsheim betreut. Ab 2019/2020 ist dies nicht mehr möglich und die Gemeinde Memmelsdorf würde als Pilotprojekt eine eigene Hortgruppe in Drosendorf eröffnen. Voraussetzung hierfür ist die Anmeldung von 20 Kindern.

Erst drei Tage vor der eigentlichen Anmeldefrist (01.12.2018) gab es einen Informationsabend hierzu. An diesem wurden noch einige wichtige Details wie z.B. Kernzeit, usw. geklärt. Deshalb haben die Eltern noch eine Woche Verlängerung für die Anmeldefrist verhandelt, die sich für die Hortbefürworter gelohnt hat, denn es kam die erforderliche Anzahl an Anmeldungen zustande, so dass es nun ab dem kommenden Schuljahr den Hort in Drosendorf als Pilotprojekt für mindestens 1 Jahr geben wird.

Folgende Tabelle zeigt eine Gegenüberstellung der zwei Betreuungsmodelle, wobei die Kosten für das Mittagessen bei allen Varianten gesondert abgerechnet werden. Je nach Lebenssituation und individueller Familiensituation ist ein Hort oder die offene Ganztagschule für Schülerinnen und Schüler besser geeignet.

	Hort	OGTS	OGTS Kurzzeitgruppe (bis 14.00 Uhr)
<b>Zielgruppe</b>	Schulkinder bis max. 14 Jahre	Grundschul Kinder	Grundschul Kinder
<b>Angebot</b>	Angebot der Jugendhilfe	Schulisches Angebot	Schulisches Angebot
<b>Gesamtverantwortung</b>	Träger	Schulleitung	Schulleitung
<b>Personal</b>	Pädagogische Fach- und Ergänzungskräfte Fachkräftequote	Pädagogische Fach- und Ergänzungskräfte oder Hilfskräfte	Pädagogische Fach- und Ergänzungskräfte oder Hilfskräfte

	<b>Hort</b>	<b>OGTS</b>	<b>OGTS Kurzzeitgruppe (bis 14.00 Uhr)</b>
<b><u>Umfang</u></b>	Mo-Fr bis 17.30 Uhr	Mo-Do Freitag zusätzlich buchbar min. 2 Tage	Mo-Do Freitag zusätzlich buchbar min. 2 Tage
<b><u>Ferienbetreuung</u></b>	Ferienbetreuung mit Ausnahmen der Schließtage	Ergänzendes Angebot der Kommune, Vorausgesetzt es kommen 8 Kinder zusammen	Ergänzendes Angebot der Kommune, Vorausgesetzt es kommen 8 Kinder zusammen
<b><u>Dauer</u></b>	Nach Buchung (Kernzeit)	bis 16 Uhr	bis 14 Uhr
<b><u>Kosten</u></b>	Elternbeitrag ca. 120 Euro mtl.	Kernzeiten kostenlos Freitag bis 16 Uhr 20 Euro mtl.	Kernzeiten Kostenlos Freitag bis 14 Uhr 10 Euro mtl.
<b><u>Kosten für Ferien</u></b>	im Elternbeitrag enthalten, tageweise buchbar	20 Euro am Tag, nur wöchentlich buchbar	20 Euro am Tag, nur wöchentlich buchbar
<b><u>Sach- und Aktionspauschale</u></b>	im Elternbeitrag enthalten	8 Euro mtl.	8 Euro mtl.
<b><u>Hausaufgaben</u></b>	Feste Hausaufgabenzeit	Feste Hausaufgabenzeit	freiwillige Hausaufgabenzeit
<b><u>Räumlichkeiten</u></b>	feste Vorgaben	keine festen Vorgaben	Keine festen Vorgaben
<b><u>Elternbeirat</u></b>	Im Hort vertreten	nicht vertreten	nicht vertreten

Einige Eltern bedauern den Begriff „Pilotjahr“, denn in den letzten Jahren gab es immer wieder Veränderungen, Umstellungen, Personalwechsel und viele Kinder sind eh schon viel zwischen den Standorten gewechselt. Kontinuität gab es für einige Schüler daher eher wenig. Am stabilsten scheinen der Ort und das Personal in Drosendorf, weshalb hier die Zufriedenheit der Eltern wohl am größten ist, was sich auch an der Unterschriftenaktion zum Erhalt der bestehenden Plätze der OGTS dort widerspiegelte. Durch die Einführung des Hortes in Drosendorf werden nur noch ca. 25 Kinder einen OGTS Platz dort erhalten können und nicht wie derzeit über 60. Diese müssen dann z.B. in die zwei

neuen mobilen Klassenzimmer (schöner Begriff für Container), welche ab dem Schuljahr 2019/2020 wahrscheinlich für die Lichteiche vorgesehen sind.

„Alles in Bewegung?“ ... aber manchmal sehnen sich Eltern einfach nur nach qualitativ guter und bereits bestehender Qualität von Schulkindbetreuung. Schade, dass dieses Thema nicht schon vor langer Zeit weitergedacht wurde.



## „Allee der Kinder“ verstärkt den Wunsch nach einem Steg am Drosendorfer Wehr

Im November wurde auf Initiative des Obst- und Gartenbauvereins Drosendorf begonnen, Bäume zu pflanzen, für die Familien die „Patenschaft“ übernehmen konnten. So entstand unter der Regie von Christoph Trué und Christian Vogt eine Allee entlang des Radweges nach Giech, deren Erscheinungsbild natürlich erst im Frühjahr des kommenden Jahres voll zur Entfaltung kommen wird.

Diese Aktion wurde zum einen von der Gemeinde unterstützt, aber natürlich auch



vom Verein für Kulturpflege, dem Zusammenschluss aller Ortsvereine von Drosendorf, was auch von einem intakten Vereinsleben in Drosendorf zeugt. Diese Allee reicht nun schon bis zur Brücke an der Abzweigung

nach Schmerldorf, wodurch der Wunsch der Drosendorfer nach einem Steg nochmals verstärkt wurde, denn nur hierdurch würde ein Spaziergang rund um Drosendorf möglich gemacht.

Der Freizeitwert dieser Gegend am Fischpass wird auch dadurch deutlich, dass hier im Rahmen des ISEK (Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept) sogar ein Abenteuerspielplatz vorgesehen ist. Eigentlich

sollte der Steg schon seit langem realisiert sein, denn genehmigt wurde er bereits im Jahr 2009 und für das Jahr 2018 waren hierfür bereits 28 Tsd. Euro im Haushalt vorgesehen.

In der Gemeinderatssitzung im April dieses Jahres wurde dann dem Gremium seitens der Verwaltung ein Kostenvoranschlag in Höhe von

ca. 140 Tsd. Euro vorgelegt, der u. a. auch eine Befestigung des Flurweges vorsah.

Diese Mehrung der Kosten wurde natürlich nicht genehmigt, so dass das Projekt erst einmal wieder auf Eis gelegt wurde.

Wir werden allerdings diesbezüglich nicht locker lassen, denn unser Wunsch war keineswegs ein Projekt in diesen Dimensionen, sondern vielmehr, eine einfache Möglichkeit zur Überquerung des Leitenbachs zu schaffen, die den Lückenschluss in diesem Bereich ermöglichen würde (so ein Steg, wie er seit Jahrzehnten bereits einige hundert Meter weiter in Richtung Giech besteht). Auch eine Überquerungsmöglichkeit mittels Trittstufen im Bach wäre eine denkbare Alternative. Wir hoffen, dass die Gemeinde den Wunsch vieler Bürger von Drosendorf noch einmal aufgreift und mit uns zusammen nach Möglichkeiten einer Realisierung sucht!



## **Anträge und Anfragen der ABD bringen Bewegung**

### **Gemeinde bezieht Ökostrom mit Neuanlagenquote**

In der Januarsitzung 2018 beschloss der Gemeinderat, für die Jahre 2020 bis 2022 weiterhin Ökostrom zu beziehen, auf unseren Antrag hin diesmal jedoch mit Neuanlagenquote. Das bedeutet, dass der Strom von Anbietern genommen wird, die einen größeren Teil ihres Stroms aus modernen Anlagen beziehen und auch in den Neubau von Anlagen zur regenerativen Energiegewinnung investieren.

### **Sanierung von Bildstöcken, Teilsanierung Kreuzigungsgruppe Drosendorf**

Anfang 2018 stellte die ABD-Fraktion den Antrag auf Sanierung eines Bildstockes bei Schloss Seehof und auf Ausbesserungen an der Drosendorfer Kreuzigungsgruppe. Von der Verwaltung erfuhren wir dann, dass die Arbeiten an der Kreuzigungsgruppe schon seit längerer Zeit vergeben, aber nicht weiterverfolgt worden waren. Das wurde nun in 2018 nachgeholt. Bei den Bildstöcken einigte man sich darauf, zunächst die Marter am Radweg zwischen Laubend und Zückschut zu sanieren, die Marter bei Schloss Seehof soll im Jahr 2019 drankommen.

### **Befestigung des Parkplatzes am Friedhof Fasanerie**

Zur Frage der Friedhofsentwicklung in Memmelsdorf gab es in der Vergangenheit mehrfach Anfragen und Anträge von verschiedenen Fraktionen. Schon 2015 stellte Frau Klemisch, Fachberaterin für Gartenkultur und Landespflege im Landratsamt Bamberg, Gestaltungsentwürfe für unsere beiden Friedhöfe vor. Da bis Anfang 2018 keine konkreten Schritte zur weiteren Planung oder

Umsetzung unternommen wurden und es daneben immer wieder Klagen von Bürgerinnen und Bürgern über den schlechten Zustand des Parkplatzes am Friedhof Fasanerie gab, beantragte die ABD zumindest die Befestigung des Parkplatzes. Nach einstimmiger Beschlussfassung ist nun die vorhandene Basaltschicht dauerhaft in einem ordnungsgemäßen Zustand zu halten.

### **Sanierung des Flurwegs Wiesenfeld in Meedensdorf**

In einer Anfrage in der Gemeinderatssitzung vom 25.04.2018 nahmen wir Bezug auf einen Antrag der ABD-Gemeinderatsfraktion vom 14.04.2015 zur Sanierung der gemeindlichen Flurwege. Mittel dafür sind seit 2014 im Haushalt eingestellt. Dabei steht der Flurweg Wiesenfeld in Meedensdorf schon lange oben auf der Liste. Zu unserem Erstaunen hat die Verwaltung nun nicht eine Sanierung in die Wege geleitet, wie sie einmal sehr zufriedenstellend bei einem Flurweg in Kremmeldorf angewandt worden war. Stattdessen hat man den Flurweg aufgefräst und will ihn dann nach Fertigstellung des Regenrückhaltebeckens als Schotterweg anlegen. Wir sind der Meinung, dass das mit Blick auf das abschüssige Gelände (Auswaschung bei Regen!) und auf die Nutzung mit dem Fahrrad keine sinnvolle Maßnahme ist, eher ein Schritt rückwärts.

### **Barrierefrei zwischen Baumfeldstraße und Merkendorfer Straße in Drosendorf**

Bereits im Frühjahr 2016 hatte zu dieser Frage ein Ortstermin stattgefunden. Zum weiteren Vorgehen war damals im Protokoll festgehalten worden, dass die Verwaltung Angebote einholen soll. Auf unsere Nachfrage wurde im Frühjahr 2018 im Gemeinderat einstimmig beschlossen, dass die Verwaltung eine Ausführungsplanung erstellt. Die Umsetzung der Baumaßnahme ist für das Jahr 2019 vorgesehen.

## Umfrage Linie 907

Bewohner der Drosendorfer Siedlung haben an die ABD das Anliegen herangetragen, dass der Bus 907 eine Schleife über die Straßen Am Steinig und Baumfeldstraße fahren sollte. Eine gute Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr ist ein bedeutsamer Faktor bei der Frage nach der Wohn- und Lebensqualität in unseren Ortschaften. Die ABD entschloss sich deshalb, sich ein Bild vom Bedarf zu machen sowie die Meinung der Anwohner zur gewünschten neuen Linienführung einzuholen. Aus diesem Grund veranstalteten wir im Juni 2018 im betroffenen Gebiet eine Umfrage mit folgenden Fragen und Auswahlmöglichkeiten:

### Benutzen Sie bisher den Bus 907?

- Ja, regelmäßig
- Ja, gelegentlich
- Nein

### Befürworten Sie die Erweiterung der Linienführung des Busses 907 um die Schleife Am Steinig und Baumfeldstraße?

- Ja
- Nein

### Würden Sie bei neuer Linienführung den Bus öfter benutzen?

- Ja
- Nein

Von 244 verteilten Fragebögen kamen 72 zurück, das sind 29,5 %. Hiervon befürworteten 57 eine Erweiterung der Linienführung und gaben an, dass sie den Bus dann auch öfter nutzen würden. Das sind 79,2 % der zurückgegebenen Fragebögen. 15 sprachen sich gegen eine Erweiterung der Linienführung aus. Das sind 20,8 %.

Wir hielten die Rücklaufquote und die Anzahl der Befürworter für nicht unerheblich und haben uns als ABD deshalb entschieden,

dieses Anliegen als Vorschlag beim integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept (ISEK) einzubringen, das gerade für Memmelsdorf erarbeitet wird. Denn wir denken, dass eine gute Busanbindung ein wichtiger Faktor für die Wohnqualität in unseren Ortschaften ist - in der Großgemeinde Memmelsdorf ist das sicherlich nicht nur ein Thema für das Baugebiet Klingen und Baumfeldstraße.

## Dreschfest 2018

**Das Dreschfest am 02.09.2018 hat auch heuer wieder - trotz nicht ganz optimaler Wetterlage - zahlreiche Besucher angezogen.**

Eine anschauliche Reise in die Vergangenheit von Landwirtschaft und Handwerk hat auch in diesem Jahr unser Dreschfest geboten.



Historische Traktoren, Heuwagen, Holzpflüge, Dreschmaschinen, traditionelle Gerätschaften – all das gab es zu bestaunen und natürlich auch zum Anfassen. Viel Interesse fanden die Dreschvorführungen. Darüber hinaus gaben verschiedene Handwerkerinnen und Handwerker praktische Einblicke in ihre Tätigkeit. Kinder durften zum Teil selbst einmal "mitarbeiten". Eine Kleintierschau war ebenfalls zu sehen. Zum Familienprogramm gehörten auch moderne Elemente wie Zauberer, Hüpfburg und Kinderbasteln.

Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Selbst gebackene Torten und Kuchen, Gegrilltes, Drescherbrotzeiten, belegte Laugenstangen und Ziebeleeskäs waren im Angebot.

So verbrachten unsere Gäste einen gemütlichen und unterhaltsamen Nachmittag. Nur auf das große Engagement aller Beteiligten ist der Erfolg dieses Festes zurückzuführen. Deshalb an dieser Stelle allen Helferinnen und Helfern noch mal ein herzliches Dankeschön!

Ein Teil der Erlöse soll wieder einem gemeinnützigen Zweck zukommen. Die Entscheidung darüber wird in der Jahreshauptversammlung getroffen werden.

## ABD vor Ort

Bei unseren Monatsversammlungen haben Sie Gelegenheit, sich über die Arbeit der ABD und ihrer Gemeinderäte zu informieren. Sie finden die Termine im Mitteilungsblatt.

Haben Sie Fragen oder Vorschläge, sprechen Sie unsere Gemeinderäte einfach an. Sie werden stets ein offenes Ohr für Ihre Belange und Interessen haben.

## Termine

Erste Monatsversammlung	31.01.2019
Jahreshauptversammlung	05.04.2019
Dreschfest	01.09.2019



## ABD im Internet

Die ABD hat ihre eigene Internetadresse, schauen Sie doch einfach mal rein. Sie finden dort aktuelle Berichte, Bilder, Hinweise auf Veranstaltungen und Termine.

[www.abd-drosendorf.de](http://www.abd-drosendorf.de)

Sie können uns gerne eine E-Mail senden:

- [info@aktive-buerger-drosendorf.de](mailto:info@aktive-buerger-drosendorf.de)
- [zillig@aktive-buerger-drosendorf.de](mailto:zillig@aktive-buerger-drosendorf.de)
- [hansel@aktive-buerger-drosendorf.de](mailto:hansel@aktive-buerger-drosendorf.de)
- [spahn@aktiv-buerger-drosendorf.de](mailto:spahn@aktiv-buerger-drosendorf.de)



Die ABD wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern  
frohe Weihnachten und ein gutes und gesundes neues Jahr!

